

Freitag, 21. Juni 2013 16:47 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/alzey/vg-alzey-land/flomborn/13047018.htm>

Allgemeine Zeitung

FLOMBORN

Traditionell und modern

30.04.2013 - FLOMBORN

Von *Bergund Hilgers*

JUNGWINZER Philipp Räder setzt auf Qualität und Ökologie

Ein historisches Weingut im Jugendstil, ein Landschaftsgarten mit dem ersten Bachblütengarten Rheinhessens und eine ganze Reihe interessanter Weine – Gründe genug für Jungwinzer Philipp Räder, stolz auf das in dritter Generation geführte Familienweingut Bernhard-Räder zu sein.

2013 erster Öko-Jahrgang

„Traditionen bewahren und sich dem Neuen öffnen“ – so lautet das Motto der Winzerfamilie. „Gebäude, Keller und Verkaufsraum sind auf ehemaligen Burgmauerresten erbaut, sodass wir hier für den Wein ein einheitliches Klima ohne große Temperaturschwankungen haben“, erklärt Philipp Räder, der gemeinsam mit seinem Vater Rüdiger für die Arbeiten in Weinberg und Keller verantwortlich ist. Hier probiert Philipp Räder auch gern mal was aus, ist experimentierfreudig und strebt stets nach Qualität.

2010 hat er seine Eltern überzeugt, die Produktion auf ökologischen Weinbau umzustellen, 2013 wird der erste „Öko“-Jahrgang. „Wir verwenden nur organisches Material zum Düngen, das Unkraut wird mechanisch und ohne Herbizide oder Mineraldünger verarbeitet, und gespritzt wird mit Kupfer, Backpulver, Schwefel- oder Fenchelextrakten“, erklärt Philipp Räder.

Drei Monate Neuseeland

Für den 23-jährigen Weinbautechniker stand schon früh fest, dass er den Beruf des Winzers ergreifen würde. Bereits von Kindesbeinen an war er bei der Arbeit in Weinberg und Keller dabei. Nach Mittlerer Reife und Winzergesellenausbildung folgten 2009 die Prüfung zum Wirtschafter in Weinbau und Önologie und die zweijährige Ausbildung zum Weinbautechniker beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) in Bad Kreuznach.

Die Arbeit in anderen Winzerbetrieben lernte Philipp Räder während der Lehre kennen im Weingut Gutzler (Gundheim), im Gustavshof (Gau-Heppenheim) und bei Philipp Kuhn in der Pfalz. Im vergangenen Jahr verbrachte der ambitionierte Jungwinzer drei Monate in Neuseeland, unter anderem auf einem Weingut der Hawke's Bay auf der Nordinsel. „Das Klima dort ist vergleichbar zu unserem“, erklärt Philipp Räder, der sehr angetan war von der



Für Philipp Räder stand schon früh fest, dass er den Beruf des Winzers ergreifen möchte.
Foto: pa/Schmitz

lockeren Art und dem stressfreien Arbeiten der neuseeländischen Kollegen.

Heute faszinieren ihn am Beruf des Winzers die Vielfalt, der Wechsel zwischen Arbeiten in Keller und Weinberg und der Umgang mit den Menschen, denen er sein eigens geschaffenes Produkt näher bringen möchte.

Seinen ersten eigenen Wein hat Philipp Räder vor sieben Jahren nach seinem ersten Lehrjahr ausgebaut: einen Spätburgunder Blanc de noir. Daraus ist die „Kollektion Philipp“ entstanden, die heute sieben Weine und einen Chardonnay Sekt Brut umfasst. „Mein Lieblingswein ist der Silvaner Alte Rebe, der jetzt neu in die Kollektion gekommen ist“, berichtet Räder. „Die Reben aus dem über 25 Jahre alten Weinberg geben dem Wein Fülle, Kraft und ein intensives Aroma, und die Lagerung im 600-Liter-Holzfass steigert nochmal die besondere Note.“

Für Weinfreunde, Gäste und Interessierte bieten Philipp Räder und seine Familie über das Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen an, darunter das Hoffest am 1. Mai oder die Weinprobe „Zu Fuß durch 195 Jahre Weingutsgeschichte“.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main